

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

194 (19.8.1863)



# Beilage zu Nr. 194 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 19. August 1863.

## Deutschland.

**Koburg, 15. Aug.** Heute ist die Königin von England hier eingetroffen und sofort nach Rosenau, der Geburtsstätte des Prinzen Albert, weiter gefahren. Gestern war bereits in Rosenau die Büste des Prinzen, welche die Königin auf ihren Reisen stets mit sich führt, aufgestellt worden. — Der Kronprinz von Preußen wird auf den 19. d. in Rosenau erwartet.

**Berlin, 15. Aug.** Bei der Hafenbauten am Jadedeusen sind gegen 1800 Arbeiter beschäftigt, und man hofft, es bis zum künftigen Jahre dahin zu bringen, einen Theil der preussischen Kriegsschiffe dort stationieren zu können. Baupläne zur Anlegung einer Hafenstadt sind schon mehrere verkauft worden, aber das Trinkwasser wird durch eine Leitung zugeführt werden müssen, da ein bis auf 250 Fuß abgeteufelter Brunnen kein trinkbares Wasser geliefert hat.

## Italien.

**Turin, 13. Aug.** Die „Stampa“ schreibt: „Der Handelsminister reist diesen Abend nach Neapel, wo er einige Wochen zubringen wird. Das italienische Geschwader des Piräus ist zurückgerufen worden. Das Linien-schiff „Galantuomo“ soll sich nach New-York begeben, um von dort die neue Fregatte „Re d'Italia“ abzuholen. Man sagt, daß der dänische Gesandte Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrags zwischen Italien und Dänemark einleiten wird.“

## Rußland und Polen.

**Krakau, 14. Aug.** (Presse.) Der „Russ. Invalide“ erwähnt dreier Treffen im Gouvernement Kowno, bei Roza, Mezany und Lenich; dann eines Treffens im Gouvernement Winsk bei Bolek. Das ist wohl das beste Zeugnis der Fortdauer des Aufstandes in Lithauen. Am 5. d. wurde bei Chelmin, in der Wojwodschast Lublin, von Eminowicz, Cwikl und Nuck mit bedeutendem Vortheil gegen die Russen gekämpft und eine drei Kompagnien starke Truppe derselben zerstreut.

## Baden.

**Pforzheim, 15. Aug.** Die Hitze ist hier eine wahrhaft tropische und in unserer Gegend nur selten. Heute haben wir über 20° R. im Schatten. Wünschen wir auch kein Gewitter, wie es in Bruchsal und anderwärts überraschte, so wäre uns ein kühlender, Feld und Wald wie die Menschen erfrischender Regen doch sehr angenehm.

**Vom Nedar, 13. Aug.** Gestern feierte der evangel. Landesverein für äußere Mission seine 23. Jahresfeier in der Stadt Mosbach. Das Fest war außerordentlich besucht, und zwar aus allen Theilen unsers Landes und darüber hinaus. Es mögen 2400 — 2600 Festgäste, darunter über 100 Geistliche, zugegen gewesen sein. Da die sehr große Kirche sämtliche Theilnehmer nicht zu fassen vermochte, so wurden, nach vorheriger Verabredung, auch in dem großen Rathhause der Stadt Missionsvorträge gehalten. Es dürfte nicht leicht jemand von dem Fest heimgekehrt sein, der nicht von Dem, was er gesehen und gehört und erfahren, innerlich gehoben und zugleich in der Ueberzeugung bekräftigt worden wäre, daß dieser Verein nicht nur ein populärer, sondern auch ein gesegneter sei. Was alle Festbesucher schon zum voraus angenehm berührte und freudig stimmte, war die im höchsten Grad freundliche und gastliche Aufnahme derselben von Seiten der Stadt Mosbach. Dies muß hier öffentlich

dankebar bezeugt werden. Der Stadtgemeinderath hatte das geräumige, in der Nähe der Kirche gelegene Rathhaus in der entgegenkommendsten Weise für die ganze Festdauer zu beliebiger Verfügung gestellt, und ebenso die Rathhausglocken mitbewilligt; der Kirchengemeinderath, der sich das Fest erbeten, hatte sich förmlich organisiert zur würdigen Vorbereitung desselben, wie zur Empfangnahme der Gäste an der Eisenbahn und zur bequemen Unterbringung derselben, wobei allseitig den Festgästen aufs bereitwilligste freundliche Herberge bereitet war. Von einigen Mitgliedern des Kirchengemeinderaths war die Leitung bei der Ausschmückung der Kirche, von den übrigen die Vertheilung von Karten zu Fremdwohnungen u. dgl. übernommen, so daß Alles in geordneter Weise vor sich gehen konnte.

Dem Entschluß der innere Verlauf der Feier. Die Vorversammlung zur Begründung der Gäste untereinander und zur Besprechung der Vorträge fand am Abend vorher, 6—9 Uhr, im Rathhause statt, wobei sämtliche Anwesenden zu ihrer Freude vernahmen, daß der h. Oberkirchenrath auf eine Einladung der Direktion des Vereins hin sehr theilnehmende, Segen wünschende Worte an die Festversammlung ergießen ließ. Die Generalversammlung ward am Fechnachmittag von 4 Uhr an gehalten, bei welcher über die Veranbarung der Missionsgelder und über Ergänzung des Zentralkomitees Beschlüsse gefaßt wurden. Beide Versammlungen waren von Hrn. Direktor Stern aus Karlsruhe geleitet. Es zeigten sich bei den Beratungen hin und wieder etwas abweichende Ansichten, doch wehte während der ganzen Dauer derselben ein solcher Geist des Entgegenkommens, der Liebe und des Friedens, daß kein Mißton laut ward und schließlich sämtliche Beschlüsse mit Einigkeit gefaßt werden konnten.

Das Fest selbst wurde am Vorabend vom Kirchthum und vom Rathhause herab eingeläutet. Der Fest-Gottesdienst währte an beiden Orten von 10 bis etwa 1 1/2 Uhr Mittags. Trotz der großen Hitze, bei welcher selbst die Gänge in der Kirche aufs dichteste angefüllt waren, konnte man dennoch bei der Zuhörern ungetheilte Aufmerksamkeit wahrnehmen.

Hr. Dekan H. Schuster von Mosbach eröffnete in der Stadtkirche das Fest mit Psalm 67 und Gebet für gesegnete Festfeier und für den Sieg des Reiches Gottes mit einer herzlichen Begrüßung der Anwesenden im Namen seiner Gemeinde und einer anziehenden Ansprache über die hohe Bedeutung eines solchen Festes, worauf Pfarrer Hagenmeyer von Biddigheim die Festpredigt hielt. Dieser Redner zeigte unter Zugrundelegung von Richter 7, 15 — 22 in eindringlicher Weise, daß die Mission im Auftrag des Herrn geschehe, daß die Missionare die 300 Streiter Sidons seien und die Verbeißung des Sieges hätten. Dieser klare, herzliche, lebendige und geisterrückte Vortrag brachte nachhaltige Wirkung unter den Festgenossen hervor. Auf ihn folgte als Vertreter der Basler Mission Pfarrer Peter von dort. Er machte besonders geschichtliche Mittheilungen und zeigte in kräftiger, feuriger Weise, daß bei der Reue der Mission in der evang. Kirche (erst seit etwa 60 Jahren) doch schon überraschende Erfolge erzielt worden und man noch zu großen Hoffnungen berechtigt sei. Hr. Dekan Sachs von Deutschneureuth verlas als Sekretär den Jahresbericht, aus welchem wir hervorheben, daß die diesjährige Einnahme mit 24,000 fl., beziehungsweise, wenn man die Privatgaben mit 5000 fl. für die Basler Missionsschuld hinzunehme, mit 29,000 fl. eine noch nie erreichte Höhe aufweist. Missionar Sutter aus Karlsruhe schloß diese Feier mit einem von warmer Liebe zum Werke zeugenden Vortrag über die Mission unter Israel und mit Gebet.

Im Rathhause eröffnete Pfarrer Hofert von Hochhausen den Gottesdienst mit Gebet und hielt die Festrede über 2. Kor. 5, 14. Die in seinem Vortrag in kurzen Umrissen geschilderte Noth der Heiden, der die Liebe Christi zu steuern suche, wurde hierauf von Missionar Zion in einzelnen Beispielen noch näher dargelegt. Sein auf Grund einer mehr als 20jährigen Erfahrung in Indien gesal-

tener Vortrag war sehr belehrend, und danken wir es dem evang. Oberkirchenrath, daß er diesem Manne erlaubt hat, bis zu seiner Rückkehr nach Indien in Baden hin und her im Interesse der Missions-sache mitwirken zu dürfen. Nach Zion sprach der im Dienste der Mission ergraute Missionar Deutsch aus Nürnberg, ein 80jähriger Greis, und pries Gott, daß er auch seines Bundesvolkes noch nicht vergessen. Stadtpfarrer Schmittner von Redarbischofsheim schloß diese Feier mit einem entsprechenden Gebet.

Es war ein schönes Fest, an welchem nicht nur äußerlich Alles ohne Störung und in der würdigsten Weise vor sich ging. Das Festopfer betrug 218 fl. Die Jahreseinnahme ward so vertheilt, daß Basel mit der Hauptsumme (18,000 fl.), die St. Christophona mit 2000 fl., und als Zeichen der Zusammengehörigkeit auch noch die Anstalten der Brüdergemeinde, die zu Barmen und der Jerusalemverein zu Berlin, mit kleineren Gaben bedacht wurden.

**Mannheim, 15. Aug.** Gestern Abend sind mit Fackelschein und Musik die beim Pfälzer Schützenfest zu Weibrieden anwesend gewesen hiesigen Schützen wieder in unsere Stadt zurückgekehrt. Sie durften sich dieser Auszeichnung in Ehren und mit Recht freuen, denn sie brachten nicht weniger als 12 silberne Becher von den Stand- und Feldschützen mit, ungefähr ein Fünftel der überhaupt zur Austheilung gekommenen.

Die Bevollmächtigten der Rheinufer-Staaten werden dieser Tage ihre Beratungen beginnen; schon ist der bad. Hr. Geh. Referendar Dieck hier eingetroffen und im Europäischen Hof abgesehen.

## Vermischte Nachrichten.

\* (Das Festschießen in Tyrol.) Laut einem in Wien eingelangten Telegramm hat die Landes-Haupt-Schießstands-Vorstellung von Tyrol bereits das Einladungs-schreiben zu dem großen Festschießen erlassen, welches aus Anlaß der Jubelfeier der 500jährigen Vereinigung Tyrols mit Oesterreich am 29. Sept. in Innsbruck eröffnet werden wird; es wurden darin alle österreichischen und deutschen Schützen, sowie auch die kaiserl. Armee zum Festschießen eingeladen.

**Bern.** Dem „Thun. Bl.“ wird aus Saanen geschrieben: Ein Wittiguldiger am Raubmorde Quensell's und, wie aus seinen Äußerungen hervorgeht, derjenige, welcher dem Führer Peter das Leben rettete und die Wunden verband, ein junger kräftiger Mann, schristenlos, ist letzter Tage in Speig bei Saanen durch Bürgersteute, unter Leitung des dortigen Gemeindevorstandes, festgenommen und nach Saanen in Gewahrsam gebracht worden.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Dem R. J. Daubig'schen Kräuterliqueur (erfunden von dem approb. Apotheker A. Klasse R. J. Daubig in Berlin) zur Ehre übergeben wir nachfolgendes zur allgemeinen Beachtung:

Resultate und Beweise, welche durch den Gebrauch obig erwähnten R. J. Daubig'schen Kräuterliqueurs erzielt sind:

Seit Jahren litt ich an einer so starken Verschleimung, Husten und bösem Hämorrhoidal-leiden, daß es mir unendlich wurde, meiner Profession regelmäßig nachzukommen. Kein Mittel gab mir Linderung, viel weniger Hilfe, ich wurde immer schwächer und war schon auf mein Ende gefaßt. Da wurde ich durch Bekannte veranlaßt, den Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur von R. J. Daubig, Charlottenstr. 19, zu gebrauchen, und ich kann Gott nicht genug danken, daß er mich durch die so große Heilkraft dieses so vorzüglichen Kräuterliqueurs von meinen schweren Leiden befreit hat; ich fühle, wie meine Kräfte wiederkehren und bin neu aufgelebt. Meine Schwiegermutter, auch lange schon krank, fühlt sich nach dem Gebrauch dieses Liqueurs schon bedeutend wohler. Nicht Gott verdanke ich meine wiederkehrende Gesundheit dem R. J. Daubig'schen Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur, und rathe allen Leidenden mit gutem Gewissen denselben an.  
Berlin.  
Fischer Boer, Dorotheenstr. 31.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Rechtssfälle

Entscheidungen der französischen und belgischen Gerichtshöfe.

Erläuterung des französischen Civilrechts.

Rückblick auf das badiſche Landrecht herausgegeben von

Ludwig Lauchhard,

Großh. Bad. Oberhofgerichts-Rath a. D., Ritter des Ordens vom Römischen Kaiser.

Elfter Band, drittes Heft.

Karlsruhe, den 1. August 1863.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

3.9.593. Mannheim.

Knochenmehl

in verschiedenen Sorten empfohlen zu billigt möglichen Preisen

G. Köhler & Koch in Mannheim.

3.3.451. Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Die Wauernmeister Christoph Holz'schen Erben lassen die ihnen gemeinschaftlich zugehörigen beiden Häuser:

a. Nr. 4 des Vorderen Viertels, zweistöckig, mit Mansarden, neben Hoffischer Kaufmann und Köhler'schen Erben;

b. Nr. 4 des Innern Viertels, dreistöckig, neben

Hoffischer Kaufmann und Hofkellnermeister Fischer am

Montag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

durch Notar Gimmer in dessen Wohnung

Nr. 15 des Vorderen Viertels entweder einzeln

oder im Ganzen öffentlich versteigern, und er-

folgt der Zuschlag sogleich, wenn aus dem

Haus im Vorderen Viertel 23,000 fl. und aus

dem im Innern Viertel 22,000 fl. oder mehr

daraus erlöset werden.

Beide Häuser sind sehr solid gebaut und bequem

eintheilt, haben große gewölbte Keller und sind durch

ein dreistöckiges Seitengebäude den ganzen Hof

mit einander verbunden.

Die Bedingungen können bei Notar Gimmer

eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. August 1863.

Großh. bad. Staatsamts-Referent.

G. Gerhard.

Sauter.

3.9.791. St. Leon. (Versteigerung von

Durrböckern) Montag den 31. August

1863 versteigern wir aus sämtlichen Distrikten unter-

halb der Ruckbach, als: Altersschlag, Kriechschlag,

Wiesfeld, Kuppel, Morgens 9 Uhr auf dem Rath-

hause zu St. Leon. eichenen, 6 Kistr. gemischtem,

Zusammenkunft: am ersten Tag auf dem großen

Erntplatz am Knielinger Brücke, am zweiten Tag

auf der Grabener Allee am Hagsfeld-Eggensheimer

Weg, am dritten Tag auf der Blantenlocher Allee

an der Rintheimer Querallee, jedesmal früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 14. August 1863.

Großh. bad. Bezirksforstrei. Eggenstein.

v. Kleiser.

3.3.492. Nr. 7360. Kenzingen. (Auffor-

derung.) Josef Beck von Kiegel, geboren am 9. Mai

1831, ist seit 10 Jahren von Haus abwesend und sein

dermaliger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird da-

her aufgefordert,

in binnen Jahresfrist

von sich Nachricht zu geben, da er sonst für verfallen

erklärt und sein Vermögen seinen erbberechtigten Ver-

wandten auf deren Antrag gegen Sicherheitsleistung

in fürsorglichen Besitz würde ausgefolgt werden.

Kenzingen, den 14. August 1863.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

3.3.491. Nr. 8669. Durlach. (Diebstahl

und Fälschung.) Aus einem Privathause da-

hier wurden in der Zeit vom 2. bis 9. d. Mt. nach-

stehende Gegenstände entwendet:

1) Ein dunkelbraunes, wollenes Kleid mit schwar-

5. Infanterieregiment, Jakob Maier von Grümme-

tersbad, hat sich am 11. d. M. ohne Erlaubnis aus

seiner Garnison Durlach entfernt.

Derselbe wird aufgefordert, sich

binnen sechs Wochen

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widri-

genfalls er der Desertion für schuldig, des Staats- und

Ordnungsrechts für verlustig erklärt und in eine

Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt

und das Ersuchen an die Behörden gestellt, auf Jakob

Maier zu fahnden und ihn im Veretungsfalle anber-

oder an sein vorgesetztes Regimentskommando ablie-

fern zu lassen.

Signalement.

Alter, 22 Jahre.

Größe, 5' 4" 3/4.

Statur, brecht.

Gesichtsfarbe, schmal.

Gesichtsfarbe, gelblich.

Haare, braun.

Stirn, nieder.

Augenbrauen, blond.

Augen, blau.

Nase, mittel.

Mund, gewöhnlich.

Bart, keinen.

Kinn, rund.

Ähne, gut.

Durlach, den 14. August 1863.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

3.3.801. Donaueschingen. (Erebiäte

Stelle.) Durch die Beförderung des ersten Gehil-

fen ist dessen Stelle mit einem jährlichen Einkommen

von 600 fl., wovon 500 fl. Gehalt und 100 fl. Neben-

einkommen, erledigt, welche mit einem in den Ober-

einkommensstellen erfahrenen Kameralpraktikanten

oder Assistenten in möglichster Weise wieder besetzt

werden soll.

Wir laden zur Bewerbung mit Vorlage der Zeug-

nisse ein.

Donaueschingen, den 15. August 1863.

Großh. bad. Oberamtsmeret.



zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

3.1.197. Wollbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Borzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes getilgt werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Borzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wollbach, den 18. Juli 1863. Das Pfandgericht. S ä n g e r, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: L. Sellenreich.

Table with columns: Des Eintrags, Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and similar columns for the second half of the table. It is divided into sections: 1. Gerichtsprotokoll Band I, 2. Gerichtsprotokoll Band II, 3. Gerichtsprotokoll Band III, and 4. Grundbuch Band IV.

(Fortsetzung folgt.)



**Gemeinde Unterlauringen.  
Oeffentliche Mahnung.**

33.380. Unterlauringen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Blatt Nr. 30) werden die unten bezeichneten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls sie nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden. Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandrechenschaftsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem Vorzugsrecht des Verkäufers, soweit nicht bei einzelnen Einträgen etwas Besonderes angegeben ist.

Unterlauringen, den 13. Januar 1863.  
Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Beron.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Glatte.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
<b>Im Pfandbuch Band I.</b>											
13. Mai 1819	16	Johann Gehring, Lauffenmüller	Philipp Kästlin Reber in Basel	6000	—	23. Juni 1823	63	Jakob Schwöri hier	Katharine Jähle'sche Pflugschaft hier	154	57
18. Febr. 1820	17	Sebastian Mühlhaupt hier	Hirsch Bernheim in Thingen	169	25	64	Johann Gehring, Lauffenmüller	do.	do.	200	—
31. Jan. 1822	18	do.	Moses Guggenheim dafelst	46	—	65	Martin Benzinger	do.	do.	182	30
8. Febr. 1822	19	Kaver Liefert hier	Katharina Liefert hier	159	9	66	Kaver Jäger	do.	do.	12	3
30. Mai 1822	19	Johann Gehring, Lauffenmüller	Oberamtmann Attenhofer in Jurzach	40	15	67	Matthias Teufel	do.	do.	55	45
	20	Sebastian Mühlhaupt hier	do.	100	—	68	Sebastian Bercher	do.	do.	200	—
		Konrad Probst hier	do.	80	45	69	Joseph Bercher von hier	do.	do.	30	40
	21	Konrad Probst	do.	199	30	70	Seligmann Guggenheim von Thingen	do.	do.	29	—
	22	Konrad Probst	do.	19	12	71	Bonaventur Schwöri von hier	do.	do.	51	35
	23	Konrad Probst	do.	222	8	72	Baptist Mühlhaupt von hier	do.	do.	60	15
	24	Konrad Probst	do.	75	19	73	Konrad Probst hier	do.	do.	20	15
	25	Bartholomäus Jäger	do.	209	30	74	Sebastian Mühlhaupt	do.	do.	20	6
	26	do.	do.	566	45	75	Martin Benzinger	Baptist Mühlhaupt	do.	11	—
	27	do.	do.	473	—	76	Joseph Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	4	—
10. Febr. 1823	23	Konrad Probst	do.	724	56	77	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	455	—
12. Febr. 1823	25	Martin Benzinger's Eheleute	do.	400	—	78	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	170	—
	27	Konrad Probst	do.	862	55	79	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	184	—
6. März 1823	30	Janus Kessler	do.	40	—	80	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
9. Sept. 1823	37	Bonaventur Schwöri hier	do.	170	—	81	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
18. Nov. 1823	37	Baptist Mühlhaupt's Eheleute	do.	210	35	82	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
21. April 1824	53	Salejus Maurer in Thingen	do.	104	5	83	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
5. Mai 1824	55	Joseph Mayer hier	do.	355	42	84	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	56	Johann Georg Mühlhaupt	do.	85	37	85	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
18. Nov. 1825	60	Blasi Bercher's Eheleute	do.	64	6	86	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
1. Jan. 1825	61	do.	do.	1200	—	87	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
14. März 1825	64	Konrad Probst's Eheleute hier	do.	35	—	88	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
24. Juni 1825	76	Johann Georg Mühlhaupt	do.	60	—	89	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
31. Juli 1825	77	do.	do.	—	—	90	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
8. Nov. 1825	80	Matthias Teufel von hier	do.	—	—	91	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
8. Dez. 1825	82	Johann Matthias Jung von Ober-	do.	90	—	92	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
22. Dez. 1825	83	Baptist Mühlhaupt hier	do.	65	14	93	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
8. Jan. 1826	84	Fidel Mayer hier	do.	510	—	94	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
15. Febr. 1826	87	do.	do.	170	—	95	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
2. März 1826	88	Matthias Teufel hier	do.	33	—	96	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
20. März 1826	89	Bartholomäus Schwöri hier	do.	300	—	97	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
9. Mai 1826	92	Matthias Teufel hier	do.	263	9	98	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
8. März 1827	98	Konrad Probst hier	do.	1101	18	99	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
20. März 1828	105	Kaver Jäger von hier	do.	16	46	100	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
25. Febr. 1829	113	Fridolin Schwöri hier	do.	473	30	101	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
28. Febr. 1829	115	Baptist Bercher hier	do.	953	—	102	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
1. April 1829	117	Fidel Mayer von hier	do.	102	25	103	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
8. Okt. 1829	117	Sebastian Mühlhaupt's Eheleute und Baptist Mühlhaupt's Eheleute hier	do.	220	—	104	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
25. Juni 1830	128	Matthias Jähle von hier	do.	27	35	105	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
18. Juli 1830	129	Sebastian Mühlhaupt's Eheleute und Baptist Mühlhaupt's Eheleute von hier	do.	125	—	106	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
10. April 1831	130	Janus Kessler von hier	do.	120	8	107	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
10. Mai 1831	131	Fidel Mayer von hier	do.	325	—	108	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
7. Juni 1831	133	do.	do.	71	31	109	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
2. März 1826	89	Bartholomäus Schwöri	do.	300	—	110	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
<b>Im Grundbuch Fasc. I.</b>											
2. April 1821	1	Bartholomäus Schwöri hier	Johann Baptist Schwöri, modo Mart. Benzinger, Aloisia Schwöri, Elisabeth Schwöri, Magdalena Schwöri, Bartholomäus Schwöri, Maria Schwöri	3970	20	111	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
11. April 1821	9	Konrad Probst von Inletofen	Bartholomäus Jäger von hier	680	—	112	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
12. April 1821	11	Bartholomäus Jäger von hier	Franz Joseph Bercher von hier	1252	30	113	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
15. April 1821	13	Konrad Probst hier	do.	125	—	114	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	14	Kaver Jäger hier	do.	121	30	115	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	15	Ferdinand Morath, Schuster	do.	228	37	116	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	16	Konrad Probst von hier	do.	80	45	117	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	17	Konrad Probst von hier	do.	141	36	118	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	18	Kaver Herzog, Fischer von Oberlauringen	do.	74	—	119	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	19	Konrad Probst von Inletofen	do.	244	30	120	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	20	Blasi Bercher von hier	do.	216	—	121	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	21	Sebastian Mühlhaupt von hier	do.	100	—	122	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	22	Baptist Mühlhaupt von hier	do.	6	32	123	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	23	Konrad Probst von hier	do.	416	—	124	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	24	Konrad Probst von hier	do.	40	15	125	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
9. Sept. 1821	29	Johann Gehring, Lauffenmüller	Lorenz Mayer von hier	31	15	126	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	31	Jakob Schwöri von hier	do.	270	—	127	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	33	Bartholomäus Jäger	do.	62	30	128	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	32	Fridolin Schwöri	do.	46	—	129	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	34	Johann Zimmermann	do.	65	—	130	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	35	Fridolin Beron	do.	56	—	131	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	36	Fridolin Kessler	do.	35	—	132	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	37	Konrad Probst	do.	52	—	133	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	38	Martin Benzinger	do.	700	15	134	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	39	Baptist Mühlhaupt	do.	201	—	135	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	40	Matthias Teufel	do.	40	30	136	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	41	Joseph Bercher	do.	145	—	137	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
20. Sept. 1821	42	Michael Kessler	Ferdinand Morath	200	—	138	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
12. Febr. 1823	51	Bartholomäus Schwöri	Konrad Mayer	30	—	139	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	52	Michael Kessler	do.	13	6	140	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	53	Bartholomäus Jäger	do.	42	—	141	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	54	Sebastian Bercher	do.	24	—	142	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	55	Kaver Jäger	do.	13	—	143	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—
	56	Bonaventur Schwöri	do.	47	30	144	Sebastian Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	—	—



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
11. Sept. 1832	244	Mariane Jäger	Korenz Schwarz'sche Gantmasse	70	10. Okt. 1803	13	Fridolin Schwöri	Klettgauische Schuldentilgungskasse	42
	245	Mois Tiefert	do.	27		14	Bartholomä Mayer	do.	20
<b>Im Pfandbuch Band I.</b>									
10. Okt. 1803	12	Zebastian Mülhaupt hier	Klettgauische Schuldentilgungskasse	4					
		Kaver Tiefert	do.	26					
		Kaver Mülhaupt	do.	45					
	13	Matthias Tschel	do.	12					
		Martin Wenzinger	do.	74					
		Korenz Schwarz	do.	74					
		Blasi Bercher	do.	1					
		Kaver Jäger	do.	17					
		Alexander Fesle	do.	40					
		Fridolin Bären	do.	67					
		Johann Trüllinger	do.	30					
		Michael Keller	do.	27					
		Korenz Mayer	do.	22					
		Johann Schwöri	do.	45					
		Zebastian Kehler	do.	22					
		Bonaventur Schwöri	do.	31					
		Johann Georg Schwöri, Weber	do.	13					

800 Z. Einsheim.  
**Bauarbeiten = Vergebungen.**  
 Herr Denzig von Forzheim haben beschlossen: Von dem im nächsten Jahr in großem Umfang zu ca. 3 bis 40 Morgen Landgut neu zu erbauenden Widenauer Hof, zwischen Weiler am Steinsberg und Waldangelach, Bez. Einsheim, in diesem Jahr noch die Fundamente, Keller und Eedelmauern etc. zum Wohnhaus im Soumisfioneweise zu vergeben.  
 Maurerarbeiten, im Anschlag zu 1960 fl. 2 fr.  
 Steinbauarbeiten, im Anschlag zu 613 fl. 4 fr.  
 zusammen 2573 fl. 6 fr.  
 Tüchtige Bauunternehmer werden eingeladen, ihre Angebote bis Samstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei Werkmeister Bech oder Sonnenwirth Betsch in Einsheim abzugeben, wo auch Pläne, Ueberschläge und Bedingungen eingesehen werden können.  
 Einsheim, den 15. August 1863.  
 Bech, Werkmeister.

546 Z. Meersburg und Konstanz.  
**Weinverkauf.**  
 Aus unsern Kellereien werden reingehaltene Weine von den Jahren 1857, 1858, 1859, 1861 und 1862 um den Schätzungspreis gegen Barzahlung abgegeben, und zwar in Meersburg, Hans Nr. 121 an der Staig, an jedem Freitag: zu 34, 36, 38, 40, 44, 48, 54, 60 fl. die bad. Dhm, sämtlich Meersburger Gewächse; in Konstanz an den andern Wochentagen: zu 30, 32, 34, 36, 38, 40, 44, 48, 54, 66, 70 und 88 fl. die bad. Dhm.  
 Letztere sind Ergänznisse aus unsern Rebzügen der Meersburger und Konstanzer Gemarkung.  
 Konstanz, den 29. Juli 1863.  
 Spitalverwaltung.  
 G a s e l.

grund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Grafenhausen, Amts Weinsdorf, den 11. August 1863.  
 Das Pfandgericht.  
 R ü f f e, Bürgermeister.  
 Der Berichtigungs-Kommissär:  
 R ü f f e.

**Aufforderung**  
 zur Erneuerung von Grund- und Pfandbucheinträgen in der Gemeinde Bühl, Amts Waldschüt.  
 33.493. Nr. 342. Büchl. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die nachverzeichneten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
 Wo bei einzelnen Einträgen nichts Anderes bemerkt ist, besteht der Rechtsgrund der im Pfandbuch eingetragenen Forderungen in bedungenen und gesetzlichen Unterpfandrechten, in der in dem Grundbuch eingetragenen in des Verkäufers gesetzlichem Vorzugsrechte.  
 Bühl, am 10. August 1863.  
 Das Pfandgericht.  
 Pürgemeister G r i e f e r.  
 Vereinigungs-Kommissär:  
 G r i e f e r, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>Unterpandbuch Band I.</b>				
26. Febr. 1823	13	Kasimir Gaudwein, modo Wittwe des Fridolin Wert hier	Maria und Katharina Nägele hier	1000
29. Aug. 1824	15	Jacob Fesle, modo Alois Böpler hier	Matthä Bogt von Wittlekofen	191
16. Dez. 1827	100	Johann Fesle, Müller von Balzhauen	Anton Bekerle'sche Erben von Dettingen	300
13. Jan. 1829	107	Johann Nägele, Wagner hier	Georg Morath von Faulenstätt	100
	108	Überfischer Bernauer hier	do.	100
5. Sept. 1830	120	Zimen Morath hier	Fidel und Georg Fesle hier	110
23. Juli 1832	149	Johann Fesle, Tagelöhner hier	Ragdalena Rogg Wittwe hier	300
26. Febr. 1832	154	Andreas Jäger, alt, hier	Fr. Josef Fesle, Wittwer hier	400
29. Dez. 1832	155	do.	Katharina und Fides Jäger hier und Georg Denzinger, damalliger Oberknecht in der Brauerei Rothhause	208 57
<b>Grundbuch Band I.</b>				
29. Nov. 1824	16	Josef Schmid, Wirth in Balzhauen	Gantmasse des Johann Georg Rogg in Balzhauen	2705
	17	Theres Siebler hier	Eunbargt Siebler hier	1216
21. März 1825	19	Job. Georg Altker, modo Fidor Altker	Johann Nägele, Wagner hier	865
9. Mai	20	Benedikt Schänble hier	Katharina Bogt Wittwe hier	212
	21	do.	do.	111
	22	Johann Morath, Schneider hier	do.	84
	23	Joh. Kiefer hier	do.	116 40
	24	Matthias Bader, Maurer hier	do.	58 20
	25	Matthias Schupp, Tagelöhner hier	do.	58 20
	26	Andreas Biedemann hier	do.	300
25. Juli 1826	31	Matthias Götz von Betau	Kirjak Morath von Langenfurt	9500
21. Aug. 1830	77	Kieselschneiderei Wolber u. Komp. von Schiltach	H. Martin Bürger von Ebersbach	5000
	80	do.	do.	5600
12. April 1831	91	Rosa Nägele, ledig, hier	Maria Mantel Wittwe hier	1361
	93	Johann Fesle Maier hier, modo Fesle Fesle	do.	117
	94	Thomas Nägele hier	do.	37
	95	Theres Bogt, modo Johann Es. Bogt hier	do.	27
21. Aug. 1832	96	Johann Siebler in Brühlbach	Zimen Peter Maier allort	585
14. Mai 1852	115	Johann Föyrenbach in Ebersbach	Wolter u. Komp. von Schiltach und Josef Fesle hier	2100
3. Juli	117	Konrad Stritt hier	Johann Schmid hier	101
	118	Thom & Göbri hier	do.	116

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>1. Einträge im Pfandbuch Bühl und Eichberg. Renovationstheil.</b>				
2. März 1811	13	Klettgau'sche Pensionskasse in Thien gen	Grieger, Alois, Eichberg	100
14. Aug. 1771	14	do.	Grieger, Pafil, Bühl	60
15. Febr. 1815	22	do.	Grieger, Josef, Metzger	430
8. Juli	28	do.	Grieger, Matthias, Schuster	100
4. Febr. 1806	37	do.	Keller, Job. Georg, Eichberg	100
7. April 1775	49	do.	Hierdinger, Lukas, Bühl	25
9. März 1757	50	do.	do.	100
16. Nov. 1822	67	do.	Zaurer, Hieronymus, Eichberg	100
9. Sept. 1791	78	do.	Peter Solin in Bühl	30
27. Jan. 1817	79	do.	do.	100
<b>2. Einträge im Pfandbuch Band II.</b>				
12. April 1832	76	hier ist kein Gläubiger genannt	Keller, Johann, und Geschwister in Bühl	500
1. Febr. 1833	131	Sebrina, Johann, Erben in Langen	Hierholzer, Michael, in Bühl	13 26
9. April	155	Klettgau'sche Pensionskasse in Thien gen	Zaurer, Hieronymus, in Eichberg	29 45
	156	do.	Dörflinger, Josef, Riedern	95 48
<b>3. Grundbuch Theil I. a.</b>				
6. März 1832	284	Kromer, Johann Georg, Bühl	Profas, Johann, Bühl	44
18. Aug.	342	Bonmer, Johann, Gantmasse, Bühl	Muter, Andreas	480 30
	346	Dörflinger, Josef, Gantmasse	Peter, Athanas	810 30
	349	do.	Indictoser, Simon, Müller	450
<b>1. Einträge im Grundbuch von Bühl und Eichberg Theil II.</b>				
18. Aug. 1832	1	Dörflinger, Josef, Gantmasse	Johann Evangelist Gasser, Bühl	30
	3	do.	Grieger, Josef, Zimmermann	8
	4	do.	Grieger, Andreas, Schuster	30 30
	6	do.	Kromer, Klemenz, Eichberg	40
	7	do.	Grieger, Michael, Schmied	61
	9	do.	Obriß, Franz, Schmied	74 30
	10	do.	Grieger, Klemenz	30
	11	do.	Grieger, Johann Georg, Wagner	8
	12	do.	Ebi, Johann, Küfer, Riedern	12
	13	do.	Grutherr, Adam, Bühl	72
30. Aug.	14	Dörflinger, Kaspar, Gantmasse	Grieger, Adam, Bühl	275
15. Okt.	23	Keller, Johann, Schneider in Buchenloch	Kunz, Konrad, Obermüller in Buchenloch	8
10. April 1833	31	Dörflinger, Josef, Gantmasse	Stengle, Katharina, Bühl	469
25. Juli	36	Kromer, Martin, Gantmasse, Eichberg	Weier, Anton, Eichberg	340

**Öffentliche Mahnung.**  
 Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs zu Weildorf betr.  
 33.494. Weildorf. Die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger werden hiemit aufgefordert, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, S. 214 gestrichen werden würden.  
 Der Rechtsgrund der angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, und der Rechtsgrund der in dem Unterpfandbuch eingetragenen Forderungen in bedungenen Unterpfandrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist. — Weildorf, den 15. August 1863.  
 Das Pfandgericht.  
 Der Vereinigungs-Kommissär.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>Grundbuch Band I.</b>				
5. Juli 1813	31	Neder, Florenz, Zimmermann hier	Amann, Christof., Schneidermeister hier	100
29. Sept.	32	Schneid, Bartholomä, (Jund) hier	Aramwarto, Meinrad hier	125
13. April 1818	34	Walt, Baptist, hier	Schäfer, Matthä, hier	1115
11. Nov. 1819	38	König, Matthä, hier	Jauch, Nep., hier	21 30
	39	do.	do.	250
3. März 1820	39	Hauser, Josef, hier	König, Matthä, hier	280
29. März 1827	59	Hauser, Janaz, hier	Nägele, Nikolaus, hier	725
11. Okt. 1832	86	Wiland, Martin, von Leustetten	Heudorf, Josef, Küfer, von wo?	470
17. Mai 1820	41	Mäder, Florenz, hier	Burth, Johanna, Erben hier	74
4. Dez. 1825	56	Schneid, Bartholomä, hier	do.	15
<b>Pfandbuch Band I.</b>				
6. Dez. 1813	4	König, Matthä, hier	Landesherrschafft, welche?	100
19. März 1816	5	Confator, Fidel, hier	Confatorische Erben?	634 5
18. Okt. 1818	7	Endegger, Martin, hier	Endegger, Josef, hier	212 44
13. Juni 1820	8	Burth, Anton, hier	Endeg, Anton, von Salem	301
29. März 1827	44	Hauser, Janaz, ledig, hier	Nägele, Nikolaus, hier. Kauffschilling Bauer, Anna Maria, ledig, hier.	727
12. Juni 1828	60	Mäder, Lorenz, Zimmermeister hier	Wegen Vormundschaft.	60
22. Nov. 1828	64	Küner, Anton, Schuster hier	Küner, Anton, Schuster, Kinder von hier, nämlich: Josef Küner, Grenzauflöser wo?	70
18. Aug. 1830	70	Endegger, Martin, Söldner hier	Rosalie Endegger und M. Maria Endegger hier	339
<b>Pfandbuch Band II.</b>				
1. Juni 1833	3	Rittler, Bernh., Söldner hier	Job. Rittler, Postillon von hier. Erbgleichungsgeld	403

**Öffentliche Mahnung**  
 zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen.  
 33.483. Grafenhausen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
 Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen und richterlichen Unterpfandrechten, und der Rechts-